



University of  
Applied Sciences

# Jahresbericht

DER IMC FACHHOCHSCHULE KREMS GEMÄSS  
FACHHOCHSCHUL-JAHRESBERICHTS-  
VERORDNUNG (FH-JBVO) DER AQ AUSTRIA IDGF

Datum 15.03.2024

**Medieninhaber und Herausgeber**

IMC Fachhochschule Krems GmbH

Piaristengasse 1

3500 Krems, Austria, Europe

+43 2732 802

[office@imc.ac.at](mailto:office@imc.ac.at)

[www.imc.ac.at](http://www.imc.ac.at)

## Einleitung

Der vorliegende Bericht dient als Überblick hinsichtlich der wesentlichsten Entwicklungen und Änderungen am IMC Krems im Berichtszeitraum SJ 2022/2023 gemäß den Bestimmungen der FH-JBVO (Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung) idgF.

Daten und Informationen wurden, sofern möglich, der entsprechenden BIS-Meldung entnommen oder aus bestehenden Berichten und Analysen, die auch in die regelmäßig durchgeführten Management-Review-Meetings Eingang finden, übernommen. Soweit möglich, wurden die Daten im Drei-Jahresvergleich dargestellt, um mögliche Entwicklungen aufzuzeigen.

Die grundlegende Gliederung des Berichtes entspricht der Struktur der FH-JBVO.

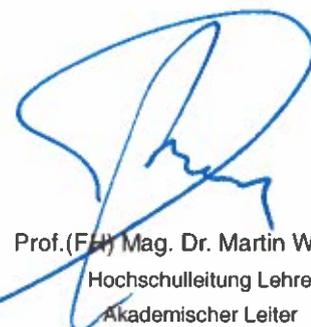
Krems, im März 2024



Mag.ª Ulrike Prommer  
Vorsitzende der  
Hochschulleitung  
Geschäftsführerin



Mag. Dr. LL.M.(Com) Udo Brändle  
Hochschulleitung Forschung  
Geschäftsführer



Prof.(FH) Mag. Dr. Martin Waiguny  
Hochschulleitung Lehre  
Akademischer Leiter

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen	8
1.1 Strategische Ziele der Hochschule	8
1.2 Organisationsstruktur	9
1.3 Satzung	10
2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre	11
2.1 Studienangebot der Hochschule	11
2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung	13
2.3 Entwicklung der Bewerber*innenzahlen	16
2.4 Entwicklung der Nostrifikationszahlen	17
2.5 Entwicklung der Studierendenzahlen	18
2.6 Entwicklung der Absolvent*innenzahlen	21
3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung	22
4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal	24
4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers	25
4.2 Studiengangleitungen	26
4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams	26
5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung	28
5.1 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden	29
5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals	30



6	Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen	31
7	Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter	33
8	Anlagen	35
	Impressum	36



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewerber*innenzahlen	17
Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden inkl. disloziert Studierender (Anzahl)	20
Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Krems (inkl. Mistelbach) (Anzahl)	20
Abbildung 4: Mitarbeiter*innen am Standort Krems (Anzahl)	24
Abbildung 5: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)	26
Abbildung 6: Organigramm (V.01/2022, gültig: 01.09.22-14.09.23)	35



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge	12
Tabelle 2: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)	13
Tabelle 3: Studienplanänderungen	16
Tabelle 4: Übersicht Anträge Nostrifizierungen Gesamt (abgeschlossene und laufende Verfahren)	18
Tabelle 5: Übersicht negativ abgeschlossener Anträge auf Nostrifizierung	18
Tabelle 6: Übersicht erfolgreiche Auflagenerfüllung	18
Tabelle 7: Studierendenzahlen	19
Tabelle 8: Absolvent*innen 2021/2022 (Anzahl)	21
Tabelle 9: Erstmalig bediente Förderschienen im SJ 2022/23	22
Tabelle 10: Änderungen bei Studiengangsleitungen	26
Tabelle 11: Neue Partnerinstitutionen für Mobilitäten	32

## Abkürzungsverzeichnis

AKNÖ	Arbeiterkammer Niederösterreich
APAIE	Asia-Pacific Association for International Education
BA	Bachelor
bzw.	beziehungsweise
dt.	Deutsch
EAIE	European Association for International Education
en.	Englisch
EU	Europäische Union
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FH	Fachhochschule
FHG	Fachhochschulgesetz (vormals: FHStG - Fachhochschul-Studiengesetz)
FH-JBVO	Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
idgF	in der gültigen Fassung
IMC Krems	IMC Fachhochschule Krems
MA	Master
NAFSA	Association of International Educators (vormals: National Association of Foreign Student Advisers)
NÖ	Niederösterreich
Stgkz	Studiengangskennzahl
SJ	Studienjahr
WS	Wintersemester
WWTF	Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds

# 1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen

(der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Fachhochschule)

## 1.1 Strategische Ziele der Hochschule

Die aktuelle Strategie des IMC Krems wurde in den Studienjahren 2020/21 und 2021/22 entwickelt und ist seit dem Studienjahr 2022/23 gültig, und wurde ausführlich, über mehrere Kanäle sowie individuell allen Mitarbeitenden vorgestellt:

Das Leitbild stellt die oberste Orientierungsebene für Entscheidungen am IMC Krems dar. An seiner Spitze findet sich die **Vision**, die bewusst kurz und prägnant gehalten wurde.

**Vision:** *International. Innovativ. IMC Krems.*

**Mission:** *Wir sind eine österreichische Hochschule mit internationaler Ausrichtung. In unseren Kernaufgaben, Bildung und Forschung, entwickeln und implementieren wir innovative und nachhaltige Lösungen, die regional, national und global Nutzen stiften.*

**Werte:** *Lernen. Gestalten. Begeistern.*

Im Bereich **Bildung** streben wir nach einer qualitätsvollen Weiterentwicklung unserer bestehenden Bildungsangebote im Department of Business und einem moderaten Wachstum in den Departments of Science and Technology sowie Health Sciences.

In der **Weiterbildung** verfolgen wir aktuell eine Nischenstrategie und konzentrieren uns auf Hochschullehrgänge in den Gesundheitswissenschaften sowie maßgeschneiderte Programme für Unternehmen.

In der **Forschung** möchten wir den Weg der vergangenen Jahre fortsetzen und unsere Forschungsschwerpunkte, die von den Departments weiterentwickelt und in der Strategie verankert wurden, weiterhin ausbauen.

Die Erfüllung **gesellschaftlicher Zielsetzungen** ist darüber hinaus ebenso in den strategischen Zielen verankert. Das IMC Krems versteht sich als offene Hochschule im Sinne des lebensbegleitenden Lernens für die gesamte Gesellschaft und alle Generationen.

Das Leitbild, die strategischen Leitlinien sowie die strategischen Ziele sind im Wortlaut auf der Website unter <https://strategy.fh-krems.ac.at/> den Studierenden und der breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Nach Fertigstellung der finalen Fassung der Strategie wurden **operative Ziele** und Zukunftsthemen<sup>1</sup> für die Periode 2022/23 bis 2024/25 abgeleitet.

## 1.2 Organisationsstruktur

Im Berichtszeitraum wurde die Managementebene „Hochschulleitung“ bestehend aus der Geschäftsführung und der akademischen Leitung, etabliert. Aufgabenbereiche sowie die Zuordnung der einzelnen Organisationseinheiten der Mitglieder wurden adaptiert und der neuen Strategie des IMC Krems angepasst.

Die Department- und Institutsstruktur im Bereich Life Sciences und Technologie wurden zu Beginn des Berichtszeitraums neu organisiert – dabei erfolgte einerseits die Neuordnung des Institutes „Digitalisierung und Informatik“ sowie andererseits die damit einhergehende Umstellung der darüberliegenden Organisationseinheit von „Department of Life Sciences“ auf „Department of Science and Technology“ (siehe Organigramm im Anhang). Zuletzt wurde in diesem Department das neue Institut „Applied Chemistry“ eingegliedert, mit dessen Leitung Hr. Prof. (FH) Priv. Doz. DI Dr. Uwe Rinner betraut wurde.

Aufgrund des Ausscheidens von Prof.(FH) Dr. Karl Ennsfellner wurden die Agenden der Geschäftsführung mit dem SJ 2023/24 unter den zwei verbleibenden Geschäftsführungen Mag. Ulrike Prommer und Mag. Dr. Udo Brändle, LL.M.(Com) aufgeteilt.

In der Berichtsperiode begann mit 1. Jänner 2023 die aktuelle Funktionsperiode des akademischen Leiters Prof.(FH) Mag. Dr. Martin Waiguny sowie dessen Stellvertreter Prof.(FH) Mag.(FH) Dr. Manfred Pferzinger.

---

<sup>1</sup> Zukunftsthemen sind Projektziele, die dazu beitragen sollen, dass große Themen einem Projektplan folgend und klaren Verantwortlichkeiten unterliegend, kontinuierlich abgearbeitet und umgesetzt werden. Dabei unterstützt auch ein eigenes Dashboard, das es dem gesamten Team jederzeit ermöglicht, sich über den aktuellen Status der Zukunftsthemen zu informieren.

### 1.3 Satzung

Die Satzung obliegt dem Kollegium; die Studien- und Prüfungsordnung ist ein Teil der Satzung. Folgende wesentlichen Änderungen der Satzung wurden im Studienjahr 2022/2023 durchgeführt:

#### **Kollegiumssitzung vom 06.09.2022:**

Beschlüsse zum Satzungsteil Studien- und Prüfungsordnung:

- Änderung Punkt 3.1 Allgemeine Prüfungsbestimmungen: das fehlende Format der Übung wurde in der englischsprachigen Satzung integriert.
- Änderung Punkt 3.6 Regelungen für Bachelorstudierende, die sich für ein Auslandsstudiensemester beworben haben: die Formulierung hinsichtlich Anzahl negative Noten wurde laut Antrag geändert in „*Schließt ein\*e Studierende\*r das Semester, das der Mobilität vorausgeht mit maximal 2 negativen Noten ab, kann der Studiengangsleiter Wiederholungsantritte vor Antritt der Mobilität einfordern.*“

#### **Kollegiumssitzung vom 29.11.2022:**

Beschluss zum Satzungsteil Studien- und Prüfungsordnung:

- Änderung Punkt 3.1 Allgemeine Prüfungsbestimmungen (3): die Formulierung hinsichtlich Clusterprüfungen wurde laut Antrag geändert in „*Module **SIND** mit einer Clusterprüfung oder einem gewichteten Mittel aus den Einzellehrveranstaltungsprüfungen des Moduls abzuschließen.*“

Beschluss zum Satzungsteil Richtlinie zur Verleihung von im Universitätswesen üblichen Bezeichnungen und Ehrenbezeichnungen:

- Änderungen wurden laut Änderungsanträgen zur Vorlage eingearbeitet und freigegeben. Dabei wurde die gesamte Richtlinie von Grund auf neu verfasst. Die Kriterien und der Vergabeprozess wurden im Zuge dessen in Anlehnung an nationale und internationale Verfahren überarbeitet.

## 2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre

### 2.1 Studienangebot der Hochschule

Während der disloziert geführte Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege BA am Standort Mistelbach erstmalig gestartet wurde, fand der Masterstudiengang International Business and Economic Diplomacy (vormals International Business and Export Management) an den Standorten Kiew, Ukraine sowie Tashkent, Usbekistan nicht statt.

Im Studienjahr 2022/2023 wurden somit national (Standort Krems, Standort Mistelbach) insgesamt 18 Bachelor- und 11 Masterstudiengänge geführt. An dislozierten Standorten betraf dies insgesamt 10 Studiengänge. Gezählt werden hierbei ebenso die unterschiedlich angebotenen Organisationsformen sowie Standorte. (siehe Tabelle 1)

Im Laufe der Berichtsperiode wurden im Zuge des FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplanes 2023/24 – 2025/26 für das Studienjahr 2023/2024 Anträge zur Erhöhung der Anfänger\*innenplätze für die Bachelorstudiengänge „Informatics“ (+ 30 Anfänger\*innenplätze) sowie „Medical and Pharmaceutical Biotechnology“ (+20 Anfänger\*innenplätze) und den Masterstudiengang „Medical and Pharmaceutical Biotechnology“ (+ 20 Anfänger\*innenplätze) eingereicht und genehmigt.

Im Laufe des SJ 2022/23 wurde zudem ein Antrag auf Bescheid relevante Änderung zur dislozierten Durchführung des Studiengangs „Tourism and Leisure Management“ am Standort der October 6 University in Giza (Ägypten) eingereicht und genehmigt.



Studienjahr	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
<b>Bachelor National (gesamt VZ / BB / dt. / en.)</b>	18	18	17	18
<b>Master National (gesamt VZ / BB / dt. / en.)</b>	14	13	11	11
<b>Gesamt National (Bachelor und Master)</b>	32	31	28	29
<b><i>Bachelor / Master disloziert</i></b>	9	10	10	10

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge

Die geförderten Studienplätze im Bereich Wirtschaft sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Bereich Technik kommt es insgesamt zu einer Erhöhung von 10 geförderten Plätzen. Darin enthalten ist die Erhöhung der geförderten Plätze im Studiengang Applied Chemistry, welcher sich im Studienjahr 2022/23 noch nicht im Vollausbau befindet (+35). Zudem konnten über den FH Ausbau 2022/23 zusätzliche Plätze für Applied Chemistry (+15) lukriert werden. Die ersten beiden Kohorten des Studienganges Applied Chemistry Bachelor (80 Plätze) wurden ausschließlich vom Land NÖ gefördert. Diese Förderung ist mit dem Studienjahr 2022/23 auslaufend. Im Bereich Health resultiert die Veränderung aus dem sich im Aufbau befindlichen Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege (+85) sowie aus dem Studiengang Musiktherapie Bachelor (-20). Bei Musiktherapie gibt es nur jedes 2. Jahr eine Aufnahme. Die nächste Aufnahme findet somit 2023/24 statt.

Geförderte Studienplätze	2020/2021	2021/2022	2022/2023	Änderungen
<b>Summe Wirtschaft (Bund, Land NÖ)</b>	1624	1605	1605	0
<b>Summe Technik (Bund, Land NÖ)</b>	325	375	425	+ 50
<b>Summe Technik (Land NÖ)</b>	80	57	17	- 40
<b>Summe Health (Land NÖ)</b>	708	858	923	+ 65
<b>Summe Gesamt</b>	2.737	2.895	2970	+ 75

Tabelle 2: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)

Die Fördersätze des Bundes haben sich per 1.1.2023 um 10% erhöht. Im Bereich der Landesförderung Wirtschaft/Technik wurden die Fördersätze ebenso per 1.1.2023 um rund 6,5% erhöht.

Im Bereich der nicht ärztlichen Gesundheitsberufe wurden die Fördersätze per 1.10.2021 schrittweise erhöht. Im Rahmen dieser Erhöhung wurden die Fördersätze per 1.10.2022 um weitere 1,5% angepasst. Eine Ausnahme stellt der Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege dar, hier wurde der Fördersatz per 1.10.2021 einmalig um 8% erhöht.

## 2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung

Um sicherzustellen, dass die Studiengänge des IMC Krems dem Bedarf des Marktes und der Akzeptanz der Studierenden entsprechen, werden die Curricula entsprechend des implementierten Prozesses regelmäßigen Evaluierungen unterzogen und bei Bedarf aktualisiert bzw. überarbeitet. Rückmeldungen seitens der Studierenden, des Lehr- und Forschungspersonals sowie der Studiengangsleitungen und internes Berichtswesen stellen elementare Teile dieses Prozesses dar. Sollte dieser bereits frühzeitig Herausforderungen aufzeigen, können diese einen Überarbeitungsprozess auch vorzeitig außerhalb des geplanten „Life cycles“ der Überarbeitung in Gang setzen.

Im Zuge des internen Evaluierungsprozesses wurde die Evaluierung und Überarbeitung folgender Studiengänge vorgenommen:

Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangsart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
<b>Tourism and Leisure Management (Giza, Ägypten)</b>	Bachelor	Antrag auf Bescheid relevante Änderung zur zusätzlichen dislozierten Durchführung des Studiengangs am Standort der Partnerhochschule in Giza, Ägypten	<b>Ja</b>  Start ab WS 2023/24 geplant  Der Antrag auf Bescheid relevante Änderung zur dislozierten Durchführung des Studiengangs wurde im SJ 2022/23 eingereicht und am 07.08.2023 per Bescheid genehmigt.
<b>International Business Management</b>  (vormals: Export-oriented Management)	Bachelor	Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß standardisiertem Prozess zur „Life Cycle-Überarbeitung“;  Im Zuge der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang unter Einsatz der Lernzieltaxonomie nach AKT modularisiert. Zudem wurde eine Umstrukturierung der LVAs (Konsolidierung, Bereinigung und Aktualisierung) durchgeführt. Das Qualifikationsprofil blieb unverändert.	<b>Nein</b>  Start ab WS 2024/25
<b>International Business Management</b>  (vormals: Export-oriented Management)	Bachelor	Antrag auf Bescheid relevante Änderung zur Änderung der Studiengangsbezeichnung des FH-Bachelorstudienganges „Export-oriented Management“ in „International Business Management“.	<b>Ja</b>  Start ab WS 2023/24  Der Antrag auf Bescheid relevante Änderung wurde am 19.04.2023 durch das Bord der AQ Austria genehmigt.
<b>Marketing</b>	Master	Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß standardisiertem Prozess zur „Life Cycle-Überarbeitung“;  Im Zuge der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang unter Einsatz	<b>Nein</b>  Start ab WS 2024/25

Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangsart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
		<p>der Lernzieltaxonomie nach AKT modularisiert. Zudem wurde eine Umstrukturierung der LVAs (Konsolidierung, Bereinigung und Aktualisierung) durchgeführt.</p>	
<b>Management</b>	Master	<p>Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß standardisiertem Prozess zur „Life Cycle-Überarbeitung“;</p> <p>Im Zuge der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang unter Einsatz der Lernzieltaxonomie nach AKT modularisiert. Zudem wurde eine Umstrukturierung der LVAs (Konsolidierung, Bereinigung und Aktualisierung) durchgeführt.</p>	<p><b>Nein</b></p> <p>Start ab WS 2024/25</p>
<b>Management von Gesundheitsunternehmen</b>	Master	<p>Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß standardisiertem Prozess zur „Life Cycle-Überarbeitung“;</p> <p>Im Zuge der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang unter Einsatz der Lernzieltaxonomie nach AKT modularisiert. Zudem wurde eine Umstrukturierung der LVAs (Konsolidierung, Bereinigung und Aktualisierung) durchgeführt.</p>	<p><b>Nein</b></p> <p>Start ab WS 2024/25</p>
<b>Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen</b>	Bachelor	<p>Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life cycles“ im standardisierten Prozess;</p> <p>Der Start der Evaluierung sowie der Überarbeitung erfolgte im Berichtszeitraum. Die Fertigstellung erfolgte jedoch im SJ 2023/24, weshalb nähere Informationen im nächstjährigen Bericht folgen.</p>	<p><b>Nein</b></p> <p>Start ab WS 2025/26</p>

Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangsart	Ziel der Änderungen	Überarbeitungen/ Bescheidrelevante Änderung
<b>Angewandte Gesundheitswis- senschaften</b>	Master	<p>Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life cycles“ im standardisierten Prozess;</p> <p>Der Start der Evaluierung sowie der Überarbeitung erfolgte im Berichtszeitraum. Die Fertigstellung erfolgte jedoch im SJ 2023/24, weshalb nähere Informationen im nächstjährigen Bericht folgen.</p>	<p><b>Nein</b></p> <p>Start ab WS 2025/26</p>

Tabelle 3: Studienplanänderungen

Alle Änderungen wurden gesetzes- und satzungskonform durch das Kollegium im Einvernehmen mit dem Erhalter genehmigt. Für alle der o.a. Studiengänge wurden Curriculumshandbücher in der jeweiligen Studiengangssprache und entsprechende interne Änderungsdocumentationen zur Nachvollziehbarkeit prozesskonform erstellt.

### 2.3 Entwicklung der Bewerber\*innenzahlen

Der Jahresvergleich der Bewerber\*innenzahlen wird in Abbildung 1 dargestellt. Der in Krems geführte Bachelorstudiengang Musiktherapie wird bi-annual geführt und somit wurde im Studienjahr 2022/23 ein Bewerbungsprozess für den Studienstart 2023/24 durchgeführt.

Im Studienjahr 2022/23 wurden, bis zum Stichtag 15.11.2023 (BIS Meldung), in Summe 2.826 Gesamtbewerbungen (Haupt- und Nebenbewerbungen) am Standort Krems (inkl. Mistelbach), das ist ein deutlicher Anstieg verglichen zum Vorjahr, und 364 Bewerbungen an disloziert geführten Studiengängen (ein Rückgang verglichen zum letzten Jahr), für den Studienstart WS 2023/24 gezählt. Insgesamt trafen national und disloziert 3.190 Bewerbungen im Studienjahr 2022/23 ein.

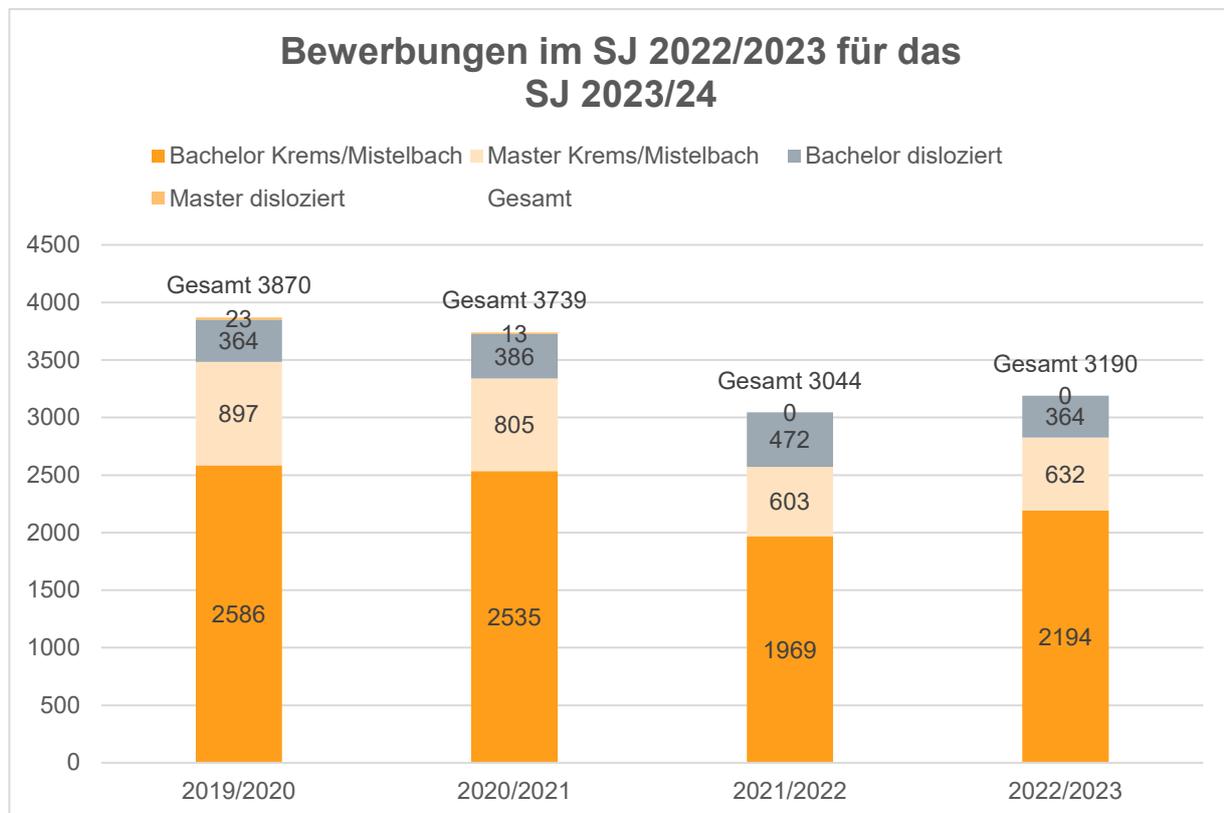


Abbildung 1: Bewerber\*innenzahlen

Wird die Anzahl der Gesamtbewerbungen (2.826) am Standort Krems (inkl. Mistelbach) in Relation zur Anzahl der Anfänger\*innenplätze im laufenden Studienjahr (1.459) gestellt, so entspricht dies insgesamt einem Verhältnis von 1:1,94.

Am Standort Krems (inkl. Mistelbach) kamen 73% der Bewerber\*innen aus Österreich, 22% der Bewerber\*innen aus der EU und 5% der Bewerber\*innen aus Drittstaaten, hier werden die Zahlen der Hauptbewerbungen herangezogen (=pro Kopf Bewerber\*innen ohne Doppelbewerbungen). Nach wie vor überwiegen die Bewerberinnen den Bewerbern proportional sehr stark (68:32).

## 2.4 Entwicklung der Nostrifikationszahlen

Im Bereich der Nostrifizierungen ist ein kontinuierlicher Aufwärtstrend vor allem im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege zu erkennen. Im Berichtszeitraum wurden 73 Anträge auf Nostrifizierung gestellt, wobei das IMC Krems hier auch die Träger der Krankenanstalten mit Nostrifizierungen unterstützt.

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Mongolei
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Ghana
W	Hebamme	Iran
W	Musiktherapie	Deutschland
W	Gesundheits- und Krankenpflege	4x Indien
W	Gesundheits- und Krankenpflege	5x Marokko
M	Gesundheits- und Krankenpflege	2x Marokko
W	Gesundheits- und Krankenpflege	39x Tunesien
M	Gesundheits- und Krankenpflege	19x Tunesien

Tabelle 4: Übersicht Anträge Nostrifizierungen Gesamt (abgeschlossene und laufende Verfahren)

Zwei Personen wurde ein negativer Bescheid ausgestellt. Im Folgenden sind diesbezügliche Details ersichtlich.

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss	Datum Antrag	Negativer Bescheid
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Mongolei	18.11.2022	05.04.2023
W	Physiotherapie	Marokko	14.06.2023	18.11.2023

Tabelle 5: Übersicht negativ abgeschlossener Anträge auf Nostrifizierung

Eine Person konnte im Berichtszeitraum die Auflagen ihrer Nostrifizierung erfolgreich abschließen:

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss	Datum Antrag	Anerkennung Gleichwertigkeit
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Nigeria	18.05.2021	11.08.2023

Tabelle 6: Übersicht erfolgreiche Auflagenerfüllung

## 2.5 Entwicklung der Studierendenzahlen

Bei der Betrachtung der Studierendenzahlen zeigt sich ein Anstieg in den Bachelorprogrammen, jedoch ein Rückgang in den Masterprogrammen. Der Anstieg in den Bachelorprogrammen lässt sich auch auf den Start des Bachelorprogrammes Gesundheits- und Krankenpflege am zusätzlichen Standort Mistelbach zurückführen.

An den dislozierten Standorten ist im Berichtszeitraum ebenfalls wieder eine Steigerung der Studierendenzahl in den Bachelorprogrammen zu verzeichnen. Dies lässt sich größtenteils auf eine Steigerung in den Bachelorprogrammen am Standort Tashkent (Usbekistan) zurückführen und den Vollausbau des Programmes Business Administration an der Thuongmai University in Hanoi (Vietnam).

Im Berichtszeitraum wurde am Standort Krems im Masterstudiengang Musiktherapie, welcher bi-annual geführt wird, eine Kohorte gestartet.

Studienjahr	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
<b>Bachelor gesamt</b>	2.772	2.933	2.922	3.088
<b>davon: disloziert</b>	418	609	695	752
<b>Master gesamt</b>	1.036	1.054	973	904
<b>davon: disloziert</b>	30	24	18	9
<b>Gesamt</b>	3.808	3.987	3.895	3.992

Tabelle 7: Studierendenzahlen

Wie in den folgenden Abbildungen ersichtlich, ist der Anteil der weiblichen Studierenden in Krems seit Jahren sehr viel höher als der Anteil der männlichen Studierenden. An den transnationalen Standorten ist der weibliche Anteil an Studierenden ebenfalls etwas höher, wobei zu erkennen ist, dass sich das Verhältnis über die Jahre größtenteils nivelliert.

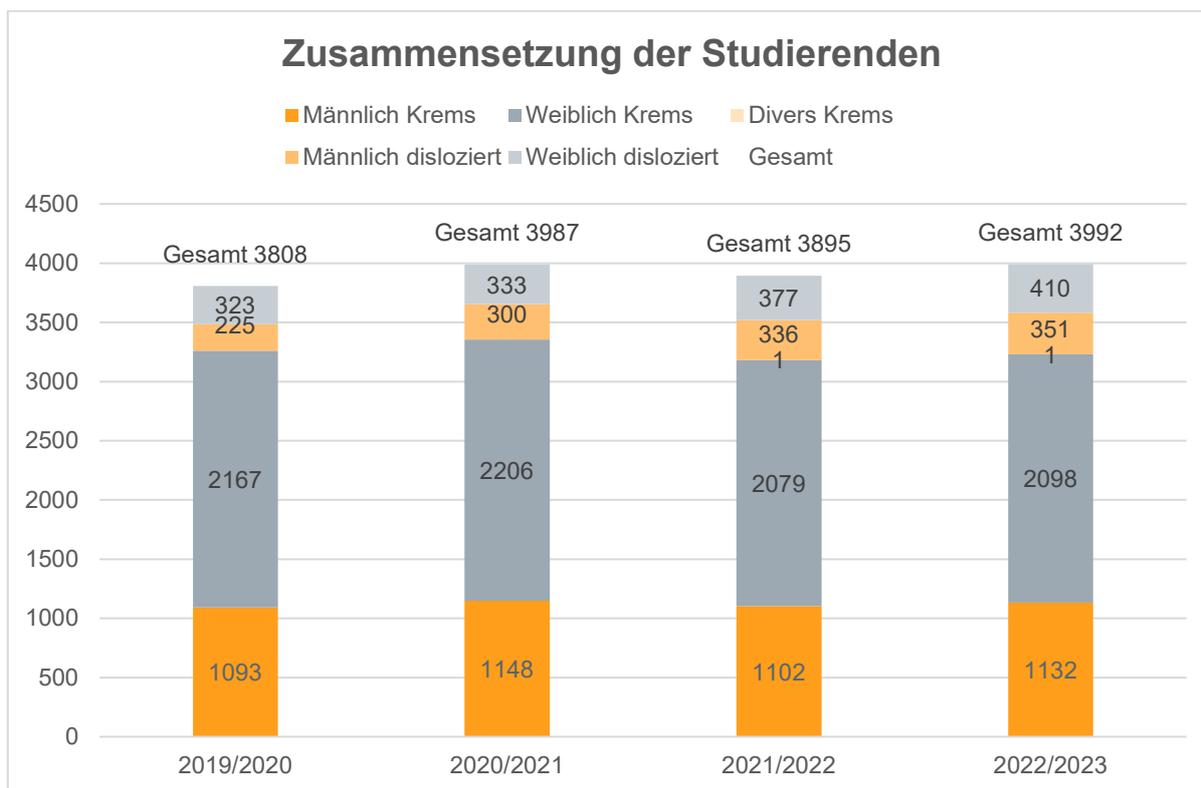


Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden inkl. disloziert Studierender (Anzahl)

Aus Abbildung 3 geht hervor, dass im Berichtszeitraum von den insgesamt 3.231 Studierenden an den Standorten Krems und Mistelbach rund 31% nicht aus Österreich stammten, dies stellt erneut eine kleine Steigerung verglichen zum Vorjahr (28%), dar. Aus der EU kam rund 24% der Studierenden, eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (19%). Stabil blieb hingegen der Anteil der Studierenden aus Drittstaaten (8%).

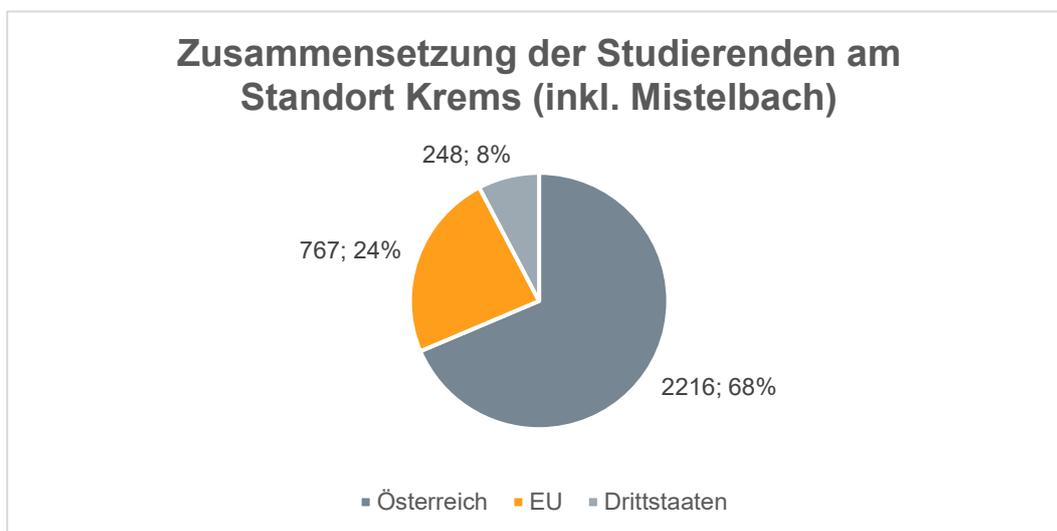


Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Krems (inkl. Mistelbach) (Anzahl)

## 2.6 Entwicklung der Absolvent\*innenzahlen

Im Berichtszeitraum wuchs das Alumni-Netzwerk des IMC Krems um insgesamt 1.235 Absolvent\*innen. Wie in Tabelle 9 ersichtlich, stiegen die Absolvent\*innenzahlen der Bachelorstudiengänge an den dislozierten Standorten, die Masterabschlüsse hingegen bewegen sich auf einem gleichbleibenden Niveau. Am Standort Krems stieg die Absolvent\*innenrate in den Bachelorstudiengängen kaum, wobei hier ebenfalls die bi-annuale Abschlusskohorte in Musiktherapie ausschlaggebend war.

Studienjahr	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
<b>Bachelor gesamt</b>	762	671	836	839
<b>davon: disloziert</b>	99	98	156	169
<b>Master gesamt</b>	290	316	349	414
<b>davon: disloziert</b>	10	10	5	10
<b>Gesamt</b>	1052	987	1185	1.235

Tabelle 8: Absolvent\*innen 2021/2022 (Anzahl)

### 3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung

Das IMC Krems verfolgte im Berichtszeitraum weiterhin die Förderung von angewandter Forschung durch regionale, nationale und internationale Kooperationen und konnte wiederum neue Förderschienen erschließen. In den drei Departments wurden im Berichtszeitraum 52 Forschungsanträge eingereicht, sieben Förderschienen wurden im Berichtszeitraum erstmalig bedient.

Neue Förderschienen	Fördergeber/ -	Projekttitle	Forschungsschwerpunkt
OeAD WTZ		Community Building and Civic Crowdfunding	Innovation management and consumer studies
FFG – Digitale Lösungen für Mensch und Gesellschaft		Klimawandelfolgen und Gesundheitskompetenz im Kontext von Laienpflege	Health and digitalisation
FFG – Digitale Technologien		Hybrid Intrusion Detection Method for Cyber Physical System	Software engineering and intelligent systems
FFG - Infrastruktur		CyTOF and Imaging Mass Cytometry	Medical biotechnology
FWF - Esprit		Optogenetic stem cells in heterotypic tumor spheroids	Medical biotechnology
FWF – doc.funds.connect		Transformation of Pre-Clinics into Clinics by Organoids	Medical biotechnology
FWF – doc.funds.connect		Extracellular Vesicle in Inflammation	Medical biotechnology

Tabelle 9: Erstmalig bediente Förderschienen im SJ 2022/23

Weitere zwei Projektvorhaben wurden im Rahmen von Calls des Horizon Europe Programmes eingereicht.

Im Department Science & Technology wurden insgesamt 19 Forschungsförderungsanträge; auf EU Ebene in den Förderprogrammen Creative Europe und Erasmus+, auf Bundesebene in den Förderprogrammen von FFG und FWF sowie auf Landesebene bei GFF und dem Land Niederösterreich (K3) eingebracht. Weitere Einreichungen wurden bei der AKNÖ zur Förderung getätigt.

Im Department of Health Sciences wurden zehn Projektvorhaben auf EU-, Bundes- und Landesebene zur Einreichung gebracht (EU: Horizon Europe; Bund: FFG; Land: GFF; Sonstige: AKNÖ;).



Im Department of Business wurden insgesamt 23 Forschungsförderungsanträge in verschiedensten Förderschienen auf EU-, Bundes- und Landesebene eingereicht (EU: Horizon Europe, Erasmus+, Creative Europe Programme; Bund: FWF, FFG, BML, OeAD; Land: GFF, WWTF, K3; Sonstige: AKNÖ;)

In der Berichtsperiode konnte eine Zuschlagsquote von 29 % erreicht werden, wobei sich ein Antrag zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch in Evaluierung befindet. Im Rahmen der 63 laufenden Forschungsprojekte mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug, die in der Berichtsperiode durchgeführt wurden, waren 98 Forschungspartner involviert. Es handelt sich um 43 nationale und 55 internationale Forschungspartner. Insgesamt wurden mit den Forschungsaktivitäten rund € 5 Mio. Jahresumsatz Erlöst.

112 Wissenschaftsbeiträge wurden in Form von Monografien, Sammelwerken (Autor, Herausgeber), Peer-Reviewed Articles, Peer-Reviewed Conferences, Vorträgen wissenschaftlichen Konferenzen (Oral, Präsentation, Poster) und Beiträgen in Fachzeitschriften veröffentlicht. Im Bereich des Wissenstransfers wurden 40 Vorträge abgehalten.

## 4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal

Die Personalstruktur des IMC Krems im Studienjahr 2022/23 wird in der nachfolgenden Abbildung 4 veranschaulicht und nach hauptberuflichen Mitarbeitenden und nebenberuflich Lehrenden unterteilt. Die Analyse der Daten verdeutlicht eine kontinuierliche Zunahme der Gesamtmitarbeitendenzahl.

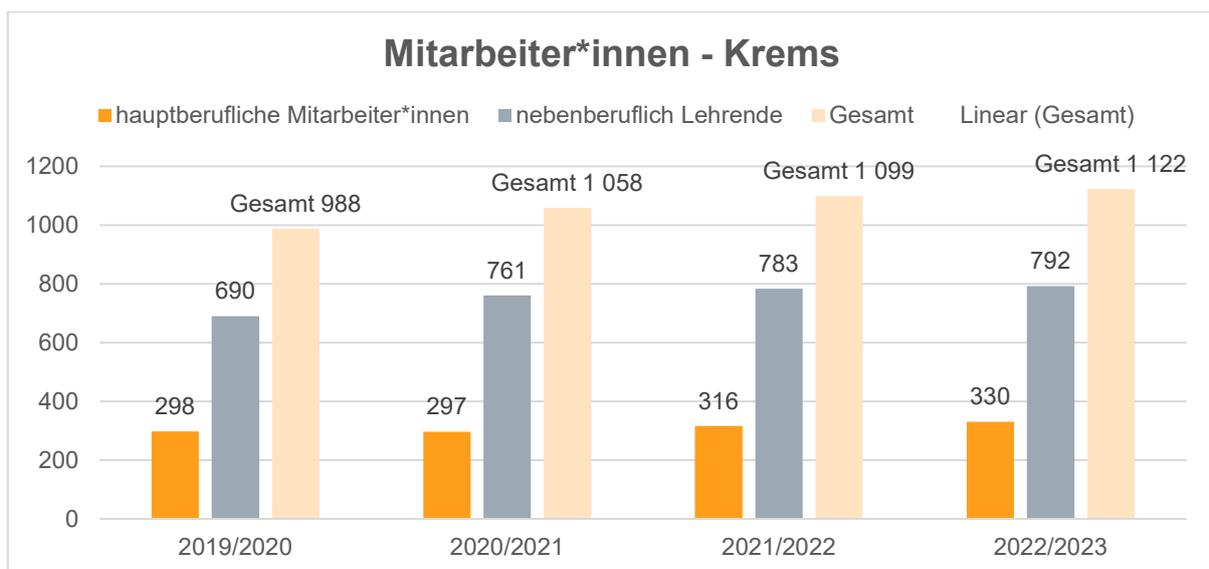


Abbildung 4: Mitarbeiter\*innen am Standort Krems (Anzahl)

Während des Berichtszeitraums 2022/23 setzte sich das hauptberufliche Personal zu 60,30% aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hochschulservices sowie zu 39,70% aus Lehr- und Forschungspersonal zusammen. Das hauptberufliche Personal zeichnete sich durch eine Geschlechterverteilung von 62,73 Prozent weiblichen und 37,27 Prozent männlichen Mitarbeitenden aus.

Im Berichtszeitraum 2022/23 konzentrierte sich die Personalentwicklung des IMC Krems nicht nur auf ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sondern auch auf die Implementierung von Anreizsystemen zur persönlichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden auf verschiedenen Ebenen. Zu diesen Anreizsystemen zählen etwa die „IMC Awards“, welche in den Kategorien „Science“, „Teaching“, „Innovation“ sowie „International“ im Jahr 2023 erstmalig verliehen wurden sowie das neu etablierte wissenschaftliche Karrieremodell.



Schulungsoffensiven im Bereich der beruflichen Weiterentwicklung wurden auf Grundlage der strategischen und operativen Ziele sowie aufgrund von Anforderungen aus Mitarbeitenden-Gesprächen konzipiert und durchgeführt.

Die strategischen Schwerpunkte der internen Weiterbildung sind im Rahmen des IMC MehrWERT Programms verankert. Besonderes Augenmerk wurde zuletzt auf Themen wie Innovation, Digitalisierung, Didaktik und Forschung gelegt. Seit Frühjahr 2023 wird insbesondere „Künstliche Intelligenz in der Lehre“ als Schulungsthema aufgegriffen.

Im Bereich Lehre & Forschung ist der persönliche Karriereweg eng mit den Leistungen in beiden Bereichen verbunden. Dies spiegelt sich insbesondere im neu eingeführten wissenschaftlichen Karrieremodell wider, das klare Richtlinien und Kriterien bietet und somit eine stabile, vorhersehbare und transparente Planung der eigenen Laufbahn innerhalb des IMC Krems ermöglicht. (siehe überarbeiteter Satzungsteil Richtlinie zur Verleihung von im Universitätswesen üblichen Bezeichnungen und Ehrenbezeichnungen)

#### 4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers

Während des Berichtszeitraumes 2022/23 verzeichnete das IMC Krems einen Anstieg des hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonals um etwa 8,2 %. Die Gesamtzahl der Angestellten erhöhte sich um 4,4% und die Anzahl der nebenberuflich tätigen Lehrenden stieg um 1,14 Prozent. Ebenso wurden 60 Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals (Vgl. 2021/22: 54) in Studiengänge an dislozierten Standorten entsandt.

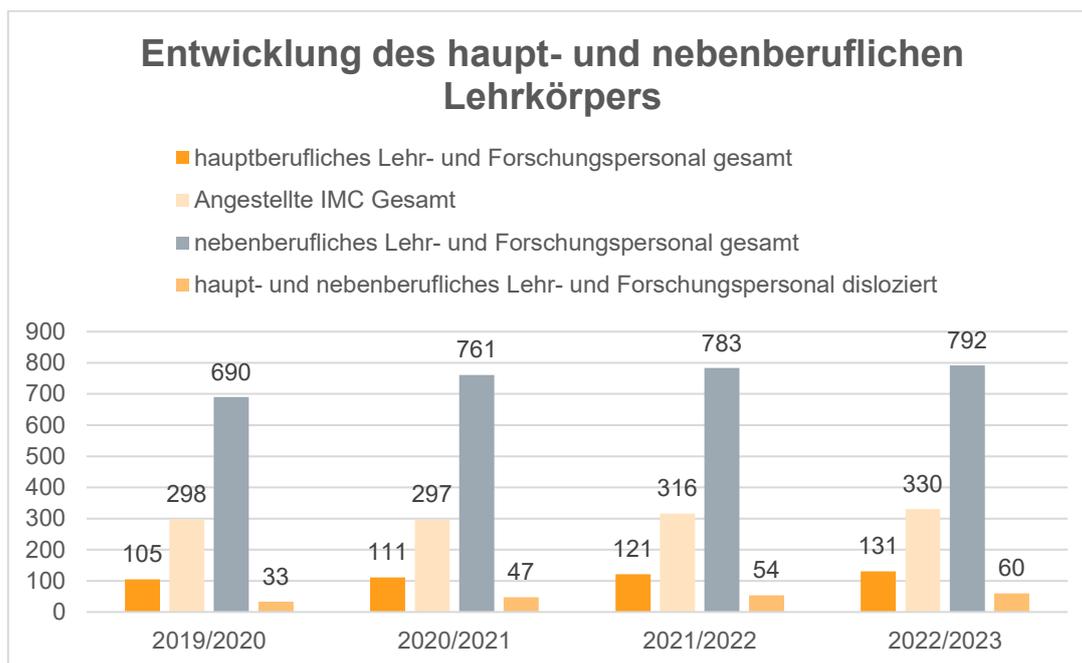


Abbildung 5: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)

## 4.2 Studiengangsleitungen

Folgende Änderungen erfolgten im Berichtszeitraum:

Stgkz	Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Änderungen
0313	<b>Unternehmensführung</b>	Bachelor	Prof.(FH) Mag. Dr. Doris Berger-Grabner, MA (neue Studiengangsleitung)

Tabelle 10: Änderungen bei Studiengangsleitungen

Aus dem Team der Studiengangsleitungen ausgeschiedene Personen werden und wurden jeweils durch Kandidat\*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

## 4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams

Die Mitglieder der Entwicklungsteams setzen sich, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, aus mindestens zwei durch Habilitation oder durch eine dieser gleichwertigen, ausgewiesenen, wissenschaftlichen Qualifikationen sowie durch mindestens zwei Expert\*innen, welche einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld nachgehen, zusammen. Zudem wird darauf geachtet, dass darüber hinaus Branchenvertreter\*innen und Expert\*innen aus dem Berufsfeld einbezogen werden. Weiters werden Absolvent\*innen, Studierende sowie neben- und



hauptsächlich Lehrende des IMC Krems in unterschiedlichen Formen in Entwicklungsteams eingesetzt.

Die Zusammenstellung der Entwicklungsteams erfolgt auf Basis der vorangegangenen Entwicklungsteammitglieder mit Vorschlägen zu Aktualisierungen der Studiengangsleitungen und wird infolgedessen mit der akademischen Leitung sowie der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung abgestimmt.

Sollten Mitglieder des Entwicklungsteams zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehen, so werden diese durch von der Studiengangsleitung vorgeschlagene Personen mit gleichwertiger Qualifikation, ebenso in Abstimmung mit der akademischen Leitung sowie der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung, ersetzt. Bei Änderungen der Entwicklungsteammitglieder wird dafür Sorge getragen, dass diese nachvollziehbar dokumentiert werden.

In den unter Punkt 2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung angeführten Studiengängen wurden die ursprünglichen Entwicklungsteammitglieder, so sie nicht mehr verfügbar waren, durch entsprechende neue Kolleg\*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

## 5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung

Die internationale Ausrichtung des IMC KREMS ist die Grundlage aller Aktivitäten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IMC KREMS sind Teil der internationalen Scientific Community. Das IMC KREMS kooperiert in Forschung und Bildung mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Partnerunternehmen auf allen Kontinenten.

Um die Abwicklung von Studierenden- und Personalmobilität zu ermöglichen, nimmt das IMC KREMS am Erasmus+ Programm der EU teil. In der Antragsrunde 2023 wurden zwei Projekten (ein Projekt zu Mobilität von Einzelpersonen im Hochschulbereich, vorrangig in Erasmus+ Programmländern + bis zu 20% in Drittstaaten und ein Projekt zu internationaler Mobilität in nicht mit dem Programm assoziierte Drittstaaten) Mittel bewilligt. Dabei wurde unter anderem mit Partnerhochschulen aus 24 nicht-europäischen Ländern (darunter etwa Georgien, die Ukraine, Tunesien, Japan, Vietnam, Mexiko, Kanada und die USA) kooperiert.

Im Studienjahr 2022/23 haben 75 Studierende eine Erasmus+ Förderung für ein Austauschsemester an einer IMC Partnerhochschule erhalten, sowie 169 Studierende für ein Auslandspraktikum (Pflichtpraktika oder freiwillige Praktika). Außerdem konnten über das Projekt KA171 „35 Incoming-Studierende“ aus Drittstaaten wie Aserbaidschan, Thailand, China, Mexiko oder der Ukraine gefördert werden, die ein Semester am IMC KREMS verbrachten. Seit der neuen Erasmus+ Programmgeneration (2021-27) können auch kürzere Auslandsaufenthalte gefördert werden, wie zum Beispiel die Teilnahme an einem Blended Intensive Programme, ein Kurzprogramm an einer Hochschule in Kombination mit einem virtuellen Teil. Im Sommersemester 2023 nutzten erstmals 22 IMC Studierende diese Möglichkeit und besuchten in diesem Rahmen Hochschulen in Deutschland, Belgien und der Türkei. Ebenso durfte das IMC KREMS selbst zum ersten Mal ein Blended Intensive Programme organisieren, wobei 27 Studierende von zwei Partnerhochschulen (FH Dortmund und KTU Litauen) auf unserem Campus begrüßt werden konnten, die zwei Wochen lang unter dem Titel „VR/AR Innovative Applications for Example Companies“ in Teams gemeinsam mit

IMC Studierenden an VR- und AR-Lösungen für Partnerunternehmen in Krems arbeiten durften.

Ein bedeutendes Beispiel für die internationale Zusammenarbeit des IMC Krems ist die Partnerschaft mit der UP University. Als Konsortium aus sieben gleichgesinnten Hochschuleinrichtungen in Europa, hat die UP University das klare Ziel, die gesellschaftlichen, industriellen und bildungsbezogenen Bedürfnisse der Regionen, in denen ihre Partner tätig ist, durch effektive interregionale Zusammenarbeit zu erfüllen.

## 5.1 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden

Im Betrachtungszeitraum 2022/2023 absolvierten 114 IMC Krems Studierende ein Auslandssemester an einer der 177 Partnerinstitutionen, davon waren 78 Studierende aus Bachelorstudiengängen und 36 Studierende aus Masterstudiengängen des IMC Krems. Mehr als 90 % der Studierenden stammen aus den Studiengängen des Bereichs Business (106), die meisten davon wiederum aus englischsprachigen Studiengängen. Die populärsten Zielländer waren Spanien, Australien und Frankreich gefolgt von den Niederlanden und Deutschland.

Im Studienjahr 2022/23 kamen gesamt 191 Incoming Studierende (davon 13 aus Transnationalen Programmen) für ein Exchange Semester an das IMC Krems. 31 davon verbrachten ein ganzes akademisches Jahr (2 Semester) am IMC. Bei den Incoming Studierenden handelt es sich um 58 % weibliche Studierende und 42 % männliche Studierende. Die Incoming Studierenden stammen aus insgesamt 43 verschiedenen Nationen, wobei die meisten Studierenden aus Spanien, Frankreich, Finnland, Deutschland, Mexiko und den Niederlanden kommen.

Der überwiegende Teil der Incoming Studierenden besuchte Kurse aus den Business Bachelorstudiengängen Business Administration, Tourism and Leisure Management, International Business Management, Informatics aber auch Kurse die vom International Relations Department der IMC Krems angeboten werden. 12 der Incomings studierten in einem Dual Degree Programm.

Im Studienjahr 2022/23 wurden insgesamt 276 Berufspraktika im Ausland absolviert, dies ist ein Anstieg im Vergleich zur vorhergehenden Berichtsperiode. Die beliebtesten



Länder zur Absolvierung eines Praktikums waren Deutschland, Großbritannien und Nordirland, Schweiz und Spanien.

## 5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals

Neben der Studierendenmobilität ist die Mobilität der Mitarbeiter\*innen und des Lehr- und Forschungspersonals des IMC Krems ein wesentlicher Indikator für Internationalisierung. Im Studienjahr 2022/23 wurden insgesamt 30 durch Erasmus+ geförderte Mitarbeitermobilitäten und 11 geförderte Lehrendenmobilitäten absolviert. Diese enorme Steigerung unterstreicht das große Interesse des IMC Teams an Internationalisierung.

Auch bei Incoming Staff Mobilities ist ein positiver Trend zu beobachten. Hier spielte die IMC Staff Week, welche im Frühjahr 2023 stattfand, ebenfalls eine tragende Rolle. 29 Kolleg\*innen von Partnerhochschulen (auch von Transnationalen Partnerhochschulen) kamen erneut für eine Woche nach Krems, um einerseits Workshops und Seminare zu aktuellen Internationalisierungsthemen zu besuchen und andererseits Netzwerkmöglichkeiten im Rahmen von persönlichen Zusammentreffen zu nutzen.

## 6 Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen

Im Studienjahr 2022/23 konnten nach einer Pandemie bedingten Pause wieder die jährlich stattfindenden Konferenzen der drei großen regionalen „Associations for International Higher Education“ (EAIE, APAIE, NAFSA) zur Acquisition neuer Partnerhochschulen, zur Netzwerkpflge sowie zur internen Weiterbildung genutzt werden.

Der Fokus im Bereich des Partnernetzwerkes lag im Studienjahr 2022/23 vor allem darauf, neue Partnerhochschulen für die Studiengänge des Departments Science and Technology und des Departments Health Sciences zu gewinnen. Ein weiterer Fokus lag auf Erasmus+ Kooperationen mit Hochschulen aus Drittstaaten.

Im Berichtszeitraum konnten neue Mobilitätsabkommen mit folgenden Partnerinstitutionen für die angeführten Studiengänge abgeschlossen werden:

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
University of Bergamo, Italien	MA Marketing	Business	Student Mobility, Staff Mobility
Universidad Anáhuac Querétaro, Mexiko	BA Tourism and Leisure Management	Business	Student Mobility, Staff Mobility
Sultan Qaboos University, Oman		Science and Technology	Staff Mobility, Traineeships
Western Norway University of Applied Sciences, Norwegen		Health Sciences	Staff Mobility, Traineeships
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Deutschland	BA International Wine Business	Business	Student Mobility, Staff Mobility
Allegheny College, USA		Science and Technology	Staff Mobility, Traineeships
Universidad de la República (UDELAR), Uruguay		Science and Technology	Staff Mobility
Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn, Deutschland		Business	Staff Mobility
Institut Paul Bocuse, Frankreich	BA Tourism and Leisure Management BA International Wine Business	Business	Student Mobility, Staff Mobility

University of Bacau, Rumänien		Business	Staff Mobility
Fachhochschule Münster, Deutschland	BA Business Administration MA Marketing MA Digital Business Innovation and Transformation	Business, Science and Technology	Student Mobility, Staff Mobility
Czech Technical University, Tschechien	BA International Business Management	Business	Student Mobility, Staff Mobility
Advanced College of Engineering and Management, Nepal	BA Informatics	Science and Technology	Student Mobility, Staff Mobility
Aydin University Istanbul, Türkei		Business	Staff Mobility
Kaunas University of Technology, Litauen		Business	Staff Mobility
Ostbayrische Technische Hochschule Amberg-Weiden, Deutschland		Business	Staff Mobility

Tabelle 11: Neue Partnerinstitutionen für Mobilitäten

Am Ende des Berichtszeitraums verfügte das IMC Krems über 177 Partnerhochschulen in 54 Ländern weltweit.

## 7 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter

Eine der größten Aufgaben im Studienjahr 2022/2023 war die Überarbeitung des Gender Equality Plans. Dieser wurde schlussendlich mit Dezember 2022 durch die Geschäftsführung in Kraft gesetzt und intern sowie extern (auf der Homepage) veröffentlicht.

Der Gender Equality Plan der IMC Fachhochschule Krems GmbH (IMC Kreams) basiert auf den folgenden Grundsätzen:

- Gleichstellung und die Förderung von Antidiskriminierung sind wesentliche Bestrebungen des IMC Kreams, Chancengleichheit auf allen Ebenen ist ein konkretes Anliegen.
- Die Hochschule hat ein klares Bekenntnis zur Gleichstellung aller Geschlechter durch die Hochschulleitung. Durch die strategische und prozessuale Eingliederung übernehmen alle Angehörigen der IMC Kreams Verantwortung für das Erreichen der Gleichstellungsziele der Hochschule.
- Der in der Satzung verankerte Gleichstellungsplan stellt einen Bestandteil dieses detaillierten Gender Equality Plans dar.
- Die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zur Gleichstellung von Frauen und Männern § 2 (5) FHG i.d.g.F. und des Bundesgesetzes über die Gleichbehandlung, BGBl. I Nr. 66/2004, und die Förderung von Frauen.
- Neben den nationalen Rechtsgrundlagen für die Gleichstellung von Frauen und Männern bekennt sich das IMC Kreams zur Ermöglichung zumindest eines dritten Geschlechtseintrages und der Wertschätzung von Geschlechteridentitäten abseits der Geschlechterbinarität im Sinne von Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK; siehe VfGH vom 15.6.2018, Zl. G 77/2018-9).
- Das IMC Kreams bekennt sich zur Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden und Studierenden ohne Unterschied des Geschlechts, der Geschlechteridentität, der sozialen Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, der sexuellen Orientierung und der Staatsbürgerschaft. Weiters bekennt sich das IMC Kreams zur Frauenförderung und zu einer aktiven Gleichstellung der Geschlechter sowie von Personen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung.
- Die Umsetzung dieser Verpflichtungen und die Verbreiterung der Gender- und Diversitykompetenz gehören zu den Aufgaben aller Team Mitglieder des IMC Kreams, insbesondere aller Leitungsverantwortlichen.
- Der Gender & Diversity Beirat ist das wichtigste Gremium für alle Anliegen im Bereich Gender und Diversity. Er wird insbesondere durch die für Gender- und Diversity-beauftragte Person unterstützt.

Darüber hinaus wurde der Intranet-Bereich für Gender und Diversity erweitert. Zu finden ist dort nun der Status quo zu den HSK-Empfehlungen zur Verbreiterung der Gender- und Diversitykompetenz, der Prozess zum Umgang mit sexuellen oder geschlechtsbasierten Belästigungen am IMC Kreams, der weiterführende iMooX Kurs



„Gender- und diversitätssensible Hochschule“, Informationen für Studierende, die sich in schwierigen oder herausfordernden Lebensphasen befinden (darunter zählt auch Studieren mit Behinderung), verschiedene Unterstützungsangebote der Queer Community am IMC Krems sowie hilfreiche Handreichungen zum Thema Gender und Diversity in Lehre und Forschung.

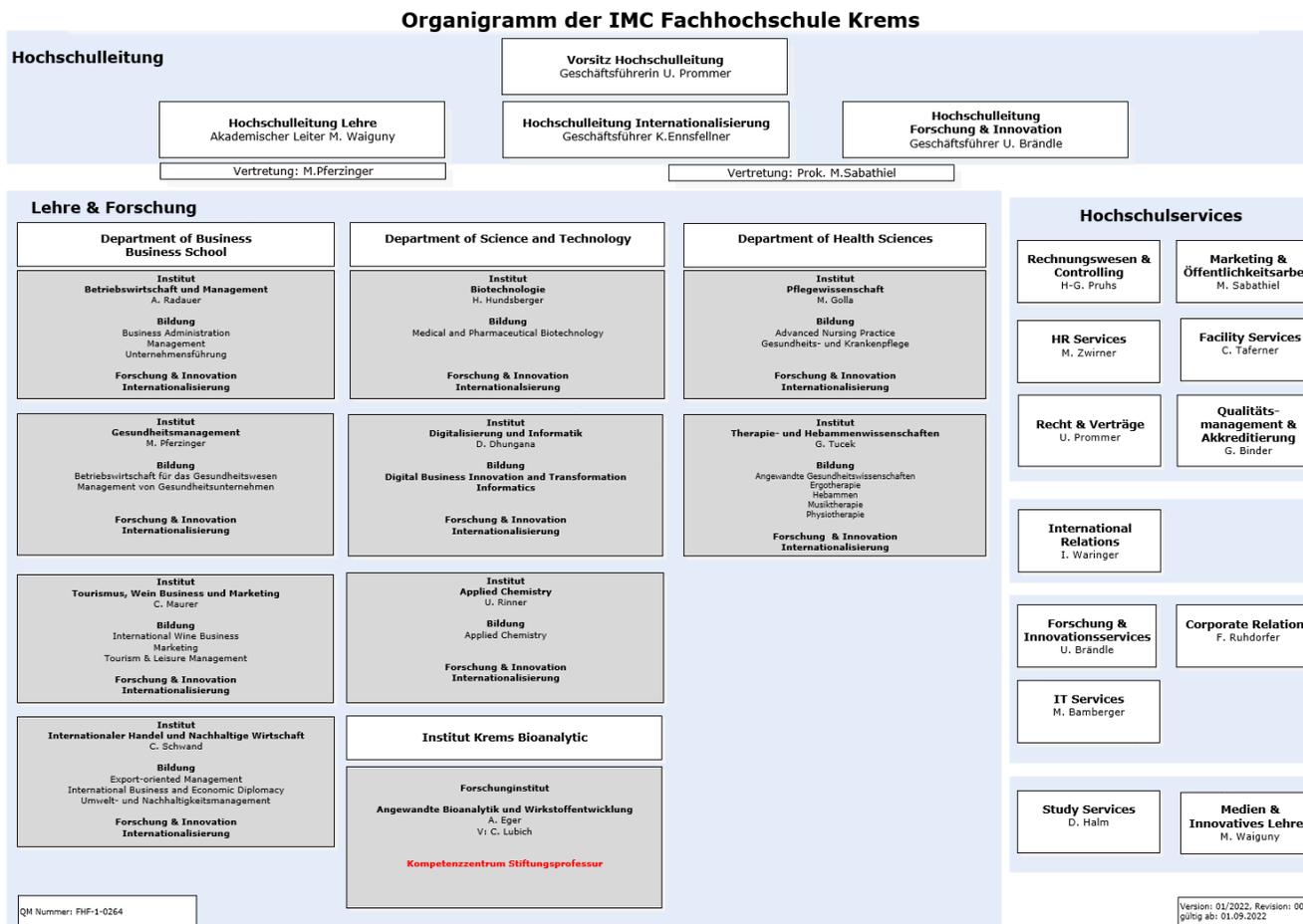
Im Sommersemester 2023 wurde am IMC Krems der Family Room eröffnet. Dabei handelt es sich um einen mit Spielzeug und pädagogischen Materialien ausgestatteten Raum, den Kinder mit ihren Betreuungspersonen ohne Voranmeldung nutzen können.

Erstmalig fand im Juni 2023 die Queer Movie Night statt. Dies war die erste gemeinsame Veranstaltung des hochschulübergreifenden Netzwerkes „Campus\_Network:Diversity\*“, das 2023 unter den Gleichstellungsexpertinnen der Universität für Weiterbildung Krems, der Karl Landsteiner Universität und dem IMC Krems gegründet wurde.

Das Themenfeld Gender und Diversity wurde darüber hinaus in verschiedenen Veranstaltungen und Homepage-Beiträgen sichtbar gemacht.



# 8 Anlagen





# Impressum

## **MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER**

IMC Fachhochschule Krems GmbH  
Piaristengasse 1  
3500 Krems, Austria, Europe  
+43 2732 802  
office@imc.ac.at  
www.imc.ac.at

## **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Mag. Ulrike Prommer  
Dr. Udo Brändle, LL.M. (Com.)

## **REDAKTION/BILDREDAKTION/LAYOUT/SATZ**

Geschäftsführung der IMC Fachhochschule Krems GmbH

## **BILDMATERIAL/FOTOQUELLE**

IMC Fachhochschule Krems GmbH

## **ERSCHEINUNGSDATUM**

März 2024

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden, Lehrenden und Studierenden für ihren Beitrag in der Erstellung dieses Berichts.  
© 2024 IMC Fachhochschule Krems GmbH

Die Informationen in diesem Bericht wurden mit großer Sorgfalt recherchiert und aufbereitet. Druck- und Satzfehler vorbehalten.